



**GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I**

EXAMINATION NUMBER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Time: 2 hours

100 marks

**ANTWORTHEFT – ANSWER BOOKLET**

	Aus		Aus	
Teil A1	21			
Teil A2	19			
Teil A3	20		60	
Teil B4	20			
Teil B5	20			

**ODER**

Teil B6	20			
Teil B7	20		40	
Summe	100		100	

**TEIL A LESEVERSTEHEN**

**1. GLOBALVERSTEHEN**

**Aufgabe 1.1**

**Lesen Sie zuerst die Überschriften (A–M). Lesen Sie dann die 6 Texte und entscheiden Sie, welcher Text (1.1.1–1.1.6) am besten zu welcher Überschrift (A–M) passt.**

Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift **nur einmal** gebrauchen.

Beispiel:	<b>1.1.0 + (B)</b>
(A)	Günstige Ferien auf Malta.
(B)	<b>Aus welchem Material sind Banknoten?</b>
(C)	Refill Hamburg: trinkt viel Wasser!
(D)	Tattoos als Kennzeichen für Kriminelle.
(E)	Spaß am exotischen Nebenjob.
(F)	Mode ist heute sehr individuell.
(G)	Lebensmittelkonservierung.
(H)	Mode zeigt, zu welcher Jugendgruppe du gehörst.
(I)	Tätowierungen früher und jetzt.
(J)	Wichtige Erfindung des 19. Jahrhunderts.
(K)	Angenehme Temperaturen auf Malta.
(L)	Ein gutes Gehalt von 7,50 Euro pro Stunde.
(M)	Umweltinitiative gegen Verbrauch von Plastikflaschen.

Beispiel

1.1.0 Als 1661 in Schweden die ersten Banknoten Europas in Umlauf gebracht wurden, konnten die Chinesen bereits auf eine rund tausendjährige Geschichte des von ihnen erfundenen Papiergeldes zurückblicken. Doch schon sie verwendeten kein richtiges Papier zur Herstellung ihrer Geldscheine. Ähnlich verhält es sich mit den heutigen modernen Banknoten, wie etwa dem Euro. Sie werden aus Baumwolle gemacht.

1.1.1	1.1.2	1.1.3	1.1.4	1.1.5	1.1.6

**Aufgabe 1.1: 6 × 3 =  18 Punkte**

## Aufgabe 1.2

Einladung \_\_\_\_\_

Aufgabe 1.2 =  3 Punkte

Summe Aufgabe 1 =  21 Punkte

## 2. SELEKTIVVERSTEHEN

- 2.1 Was isst man normalerweise mittags in Wiener Kaffeehäusern?  
\_\_\_\_\_  
(1)
- 2.2 Wann hat UNESCO die Wiener Kaffeehauskultur als Kulturerbe anerkannt?  
\_\_\_\_\_  
(1)
- 2.3 Nennen Sie zwei Arten Gebäck, die man in Wiener Kaffeehäusern bekommen kann.  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(2)
- 2.4 Im Textkontext bedeutet ein „süßer Genuss“  
(a) Schokolade  
(b) Kaffee-Variationen  
(c) Zuckerbäckereien  
(1)
- 2.5 Wenn der Kaiser etwas von Demel essen wollte, musste er nicht zu Demel gehen, denn Demel hat die Bestellung in die \_\_\_\_\_ geliefert.  
(1)
- 2.6 Wie hieß die Frau von Kaiser Franz Josef I.?  
\_\_\_\_\_  
(1)
- 2.7 Veilchen-Sorbet ist eine Art  
(a) Kuchen  
(b) Eis  
(c) Blume aus Zucker  
(1)

2.8 Wann wurde das älteste Wiener Kaffeehaus eröffnet?  
\_\_\_\_\_ (1)

2.9 Nennen Sie zwei Besonderheiten vom Café Mozart.  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (2)

2.10 Kann man noch mittags im Café Mozart frühstücken? Zitieren Sie!  
Ja/Nein, denn im Text steht \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (2)

2.11 Wann trinkt man gern einen Kaffee? Nennen Sie drei Situationen.  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (3)

2.12 Wann wurde Kaffee noch als Luxus angesehen? Kreuzen Sie an!  
(a) um 1810  
(b) um 1910  
(c) um 2010 (1)

2.13 Was ist heutzutage für den deutschen Kaffeetrinker wichtig?  
Formulieren Sie eine gute Antwort.  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (2)

**Aufgabe 2 =**  **19 Punkte**

**3. DETAILVERSTEHEN**

		<b>R</b>	<b>F</b>
3.1	Kittel strahlt vor Freude bei der Tour de France 2017.		
3.2	Es tut ihm leid, dass er nicht weiterfahren kann.		
3.3	Der Unfall passierte so schnell, dass er nicht reagieren konnte.		
3.4	Kittel tritt zurück, weil sein Knie blutete und das Grüne Trikot kaputt war.		
3.5	Man konnte die Enttäuschung in Kittels Gesicht nicht sehen.		
3.6	Die Familie war überrascht, dass Kittel nicht Leichtathlet wurde.		
3.7	Kittels Familie war eher unsportlich.		
3.8	Als Hochspringer folgte Kittel in den Spuren seiner Mutter.		
3.9	Kittel entschied sich ganz fest für den Radsport.		
3.10	Beim Alpenurlaub entschied sich Kittel für ein Rennrad.		
3.11	Seine erste Fahrt bei großer Hitze war ein glückliches Erlebnis.		
3.12	Leider infizierte er sich und wurde krank.		
3.13	Kittel ist mit seinem Rennrad der SG Motor Arnstadt beigetreten.		
3.14	Der RSV Adler Arnstadt wurde von Jens Böttner allein geleitet.		
3.15	Kittel fuhr nicht alleine, sondern in einem Team mit.		
3.16	Das Thüringer Energie Team gehörte Max und Sebastian May.		
3.17	2003 gewann das Thüringer Team den Landesmeistertitel.		
3.18	Für Kittel war es immer wichtig Sieger zu sein.		
3.19	Von seinem Vater hatte Kittel gelernt, dass man sein Alles geben sollte.		
3.20	Zusammenarbeit im Team ist für Kittel besonders wichtig.		

**Aufgabe 3 =**  **20 Punkte**

**Teil A =**  **60 Punkte**

**TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE**

**Bearbeiten Sie ENTWEDER Aufgabe 4 und 5 (Timo darf nicht sterben) ODER Aufgabe 6 und 7 (Der Stromausfall).**

**4. Lesen Sie den Auszug aus *Timo darf nicht sterben* von Charlotte Habersack und bearbeiten Sie dann die Aufgaben im Lösungsheft.**

4.1 Warum sieht Timo „nach unten“? (Zeile 1)

---

---

(1)

4.2 „Wenn nur dieser Nebel nicht wäre“. (Zeile 2)

Erklären Sie in Ihren eigenen Worten, warum Timo unglücklich über den Nebel ist.

---

---

---

(2)

4.3 Was heißt „Schon nach zehn Schritten kann er den Stein mit der Farbe nicht mehr sehen“? (Zeilen 4–5). Kreuzen Sie an!

- (a) Timo läuft schnell weiter.
  - (b) Timo ist in Gefahr, den Weg zu verlieren.
  - (c) Die Farben sind nicht stark genug.
- (1)

4.4 Wohin will Timo gehen?

---

---

(1)

4.5 Warum ist es ein Problem, dass Timos Handy piepst?

---

---

(2)

4.6 Erklären Sie, warum Timo seiner Mutter eine Nachricht schreibt.

---

---

---

(2)

- 4.7 Stimmen Sie damit überein, dass Timo „gerade noch einmal Glück gehabt“ hat? (Zeile 17). Begründen Sie Ihre Antwort und fangen Sie so an:

**Ja, ich denke Timo hatte Glück, weil ...** oder **Nein, ich denke Timo hatte kein Glück, weil ...**

**Ja / Nein, ich denke Timo hatte /hatte kein Glück, weil \_\_\_\_\_**

---

---

---

(2)

- 4.8 Timo ist auf einmal nicht sicher, dass er auf dem richtigen Weg ist. **Zitieren** Sie einen Satz, der das zeigt.

---

---

(2)

- 4.9 Ergänzen Sie Timos Gedanken in Zeile 23: Was denkt Timo vielleicht?

**Noch ein Schritt und \_\_\_\_\_**

---

---

(2)

- 4.10 Warum fühlen sich Timos Beine so schwer an?

---

---

---

(2)

- 4.11 Der Pulli von Andreas ist sehr willkommen. Warum?

---

---

(1)

- 4.12 Beurteilen Sie, welchen Fehler, den Timo bei seiner Wanderung zur Zugspitze gemacht hat, Sie **besonders schlimm** finden. **Nennen sie den Fehler** und **erklären Sie**, warum er so schlimm ist.

---

---

---

(2)

**Aufgabe 4 =**  **20 Punkte**

5. Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören.

Beispiel: 5.0 + (D)

5.0	<b>Man sollte nie ohne</b>
5.1	Es ist gefährlich,
5.2	Die Markierung rot und weiß
5.3	Nach 10 Schritten
5.4	Timo wird die Hütte erst sehen,
5.5	Timo plant Andreas anzurufen
5.6	Weil der Akku leer ist,
5.7	Timo sieht ganz plötzlich, wie steil es bergab geht
5.8	Langsam und vorsichtig
5.9	Timo fühlt sich schwach, weil
5.10	Zum Glück kann Timo bei dem starken Wind

A	um sich zu entschuldigen.
B	kann Timo die markierten Steine nicht mehr erkennen.
C	genießt Timo die Knorrhütte
D	<b>gute Schuhe wandern.</b>
E	und ist völlig entsetzt.
F	und schickt seiner Mutter eine SMS.
G	ist ein Zeichen für Erste Hilfe.
H	und ruht sich ein bisschen aus.
I	hilft Wanderern den Weg zu finden.
J	dass Timo seine Schritte zählt
K	dass Timo einen schmalen Weg im Nebel geht.
L	wenn er dicht vor ihr steht.
M	ohne Nebel.
N	denn er ist böse auf ihn.
O	er noch nicht gefrühstückt hatte.
P	kann Timo niemand mehr anrufen.
Q	setzt er sich auf einen Stein.
R	läuft Timo den Weg zurück.
S	den Pulli von Andreas anziehen.

5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.9	5.10

Aufgabe 5 = 10 × 2 =  20 Punkte



**ODER**

6. **Bearbeiten Sie die folgenden Fragen zu dem Textauszug aus *Der Stromaustfall* von L. Thoma.**

6.1 Warum gibt es „Stille. Dunkelheit“?

\_\_\_\_\_ (1)

6.2 Was ist mit der Taschenlampe passiert **und** wann?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (2)

6.3 Was heißt „abhauen“? Kreuzen Sie an!

- (a) jemanden schlagen
  - (b) davon laufen
  - (c) etwas abschneiden
- (1)

6.4 Erklären Sie in Ihren eigenen Worten, warum Berta „schluchzt“.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (2)

6.5 Warum meint Max, dass Fridolin ruhig sitzen bleiben soll?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (2)

6.6 Was möchte Fridolin essen?

\_\_\_\_\_ (1)

6.7 Leider kann die Familie nichts Warmes essen. **Zitieren Sie einen Satz** der das beweist.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (2)

6.8 Für Fridolin ist alles verloren. Nennen Sie drei Sachen, die er da nennt.

---

---

(3)

6.9 Was denkt Max über den Stromausfall?

---

---

---

(2)

6.10 Fridolin und Berta haben beide etwas kaputt gemacht. Welche Sachen?

(a) \_\_\_\_\_

(b) \_\_\_\_\_

(2)

6.11 Fridolin verbindet die Dunkelheit mit einer Erinnerung. Warum ist sie ihm so wichtig?

Fridolin denkt an seinen \_\_\_\_\_, weil \_\_\_\_\_

---

---

(2)

**Aufgabe 6 =**  **20 Punkte**

**7. Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören.**

Beispiel: 5.0 + (D)

7.0	<b>Fridolin meint,</b>
7.1	Fridolin möchte zum Nachbarn gehen
7.2	Berta beschuldigt Fridolin,
7.3	Fridolin braucht nicht wegzugehen,
7.4	Max hat Hunger und meint,
7.5	Fridolin wartet auf die Pizza,
7.6	Das Handy wird nicht mehr funktionieren,
7.7	Die Fernbedienung kann nicht mehr funktionieren,
7.8	In dieser Situation
7.9	Max vergleicht die Situation
7.10	Die Familie musste in Italien

A	dass er nur zum Nachbarn gehen will um dort das Fußballspiel zu sehen.
B	denn keiner soll etwas vom Fußballspiel wissen.
C	ins Wasser gefallen.
D	<b>dass er eine Taschenlampe braucht.</b>
E	weil es nass geworden ist.
F	denn er ist nicht zu Hause.
G	die er selber in den Ofen getan hat.
H	auch ohne Kühlschrank auskommen.
I	mit dem Urlaub in Italien.
J	dass die Pizza doch bald fertig wäre.
K	weil er Halsschmerzen hat.
L	und eine Taschenlampe leihen.
M	will Fridolin nur aufgeben.
N	ohne den Opa zu sein.
O	man könnte auch im Dunkeln essen.
P	denn niemand hat Strom.
Q	mit dem Krieg.
R	weil es nicht aufgeladen ist.
S	weil Fridolin darauf getreten ist.

<b>7.1</b>	<b>7.2</b>	<b>7.3</b>	<b>7.4</b>	<b>7.5</b>	<b>7.6</b>	<b>7.7</b>	<b>7.8</b>	<b>7.9</b>	<b>7.10</b>

Aufgabe 7 = 10 × 2 =  20 Punkte

4	<input type="text"/>	+ 5	<input type="text"/>	Oder 6	<input type="text"/>	+ 7	<input type="text"/>	Summe	<input type="text"/>
	20		20		20		20	Teil B =	40

<b>Teil A +</b>	<b>Teil B</b>	<b>=</b>	<b>Summe Paper 1</b>
<b>60</b>	<b>40</b>	<b>=</b>	<b>100</b>